

Kontakt

Pflege

- Regelmäßige Reinigung von Stall und Toilette.
- Die Körperpflege des Schweins erfolgt durch das Suhlen. Danach kratzen und scheuern sich die Tiere häufig an Bäumen oder eigens dafür angebrachten Bürsten.
- Bei übermäßigem Klauenwachstum sollte durch den Tierarzt eine Klauenkorrektur vorgenommen werden.
- Zweimal jährlich sollten Sie Ihr Schwein gegen Endo- und Ektoparasiten behandeln.
- Empfohlen werden auch Impfungen gegen diverse Schweinekrankheiten. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Tierarzt beraten.



Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna)

Klinik für Schweine

Veterinärplatz 1, 1210 Wien
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:00-16:00 Uhr
T +43 1 25077-5206
Rufbereitschaft: +43 664 602576855
schweineklinik@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at/schweine

Internetadressen zum Thema Minischweine:

- www.schweinefreunde.de
- www.minischweine.de
- Handbuch Schweine: http://www.bmg.gv.at/cms/site/attachments/2/0/9/CH0804/CMS1157545064200/handbuch_schweine.pdf

Literatur zum Thema Minischweine:

- Minischweine – 100 Antworten auf die ersten 100 Fragen: Elisabeth Lorenz, BoD GmbH, Norderstedt, ISBN: 3831134057
- Mini-Schweine: Roland Rinderer, BoD GmbH, Norderstedt, November 2000, ISBN: 3831107378

Verfasser:

Mag. Christiane Bukovsky, Klinik für Schweine, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Bilder:

Vetmeduni Vienna/Bernkopf

Von den MitarbeiterInnen der Klinik für Schweine zuletzt überarbeitet im Februar 2011



Der kleine Ratgeber
Das Minischwein

Was Sie bei der Anschaffung von Minischweinen beachten sollten:

Allgemeines

- Minischweine werden etwa 15 Jahre alt. Sie sind erst mit 4 Jahren voll ausgewachsen. Die Geschlechtsreife tritt mit vier bis acht Monaten ein. Je nach Rasse können sie eine Schulterhöhe bis zu 50 cm und eine Körperlänge bis zu 100 cm erreichen.
- Jedes Schwein **muss** gemäß der Tierkennzeichnungsverordnung registriert und mittels Ohrmarke, Chip oder Tätowierung gekennzeichnet werden. Der Ort der Minischwein-Haltung gilt als Betrieb, daher ist eine Betriebsnummer anzufordern. Als Heimtiere gehaltene Schweine sind innerhalb von sieben Tagen nach Aufnahme der Tierhaltung der Bundesanstalt Statistik Österreich zu melden.
- Auch Minischweine unterliegen den Tierseuchenbestimmungen. Daher kann im Falle eines Seuchenausbruchs eine behördliche Tötung Ihres Minischweins angeordnet werden.

Haltung

- Im „Handbuch Schweine“ (siehe Internetadressen zum Thema...) finden sich die genauen Vorschriften zur Haltung von Minischweinen.
- Minischweine sind sehr soziale Tiere. **Die Einzelhaltung ist daher gesetzlich verboten.** Der Kauf von Wurfgeschwistern erweist sich als optimal, da es schwierig ist, zwei fremde Tiere aneinander zu gewöhnen. Hund, Katze oder Ziege sind kein Ersatz für einen schweinishen Artgenossen.
- Eine ausschließliche Haltung in der Wohnung ist nicht gestattet. Besteht nicht die Möglichkeit dem

Schwein einen ständigen Zugang zu einem Auslauf zu bieten, ist von der Anschaffung abzuraten.

- Minischweine sind sehr empfindlich für Sonnenbrand und Hitzschlag. Daher benötigen die Tiere zum Schutz eine geeignete Behausung. In der Behausung kann den Tieren Heu, Stroh oder eine alte Decke als Liegepolster angeboten werden.
- Zur Regulation der Körpertemperatur benötigen die Schweine eine Suhlmöglichkeit (z.B.: Schlammbecken mit Gartenteichfolie ausgekleidet).
- Schweine sind von Natur aus sehr reinliche Tiere. Sie trennen den Kot- vom Liegebereich. Anfangs sollte den Tieren eine Katzentoilette zur Verfügung gestellt werden. Später gehen sie meist ins Freie, um dort ihr Geschäft zu erledigen.
- Kleinkinder nie unbeaufsichtigt mit einem Minischwein alleine lassen, da sie vom Schwein oft als Rivalen betrachtet werden.

Fütterung

WICHTIG: NICHT ZUVIEL FÜTTERN!

- Schweine sind zwar Allesfresser, aber trotzdem dürfen weder Fleisch noch sonstige Speiseabfälle verfüttert werden. **„Die Verfütterung von Küchenabfällen und Speiseresten“ an Schweine ist laut §15 Tierseuchengesetz verboten.** Es besteht die Gefahr der Krankheits- und Seuchenübertragung.
- Als Faustregel gilt: **1-2 % des Körpergewichts pro Tag an Futter.**
- Gefüttert wird morgens und abends zu festgelegten Zeiten.
- Als Basisfutter eignet sich Getreideschrot (grob geschrotete Gerste, Mais, Weizen oder Hafer). Dieser soll mit Wasser zu einer dickbreiigen Mischung angerührt werden.

- Alternativ kann ein Fertigfutter für niedertragende Sauen (erhältlich z.B. im Lagerhaus) oder speziell für Minischweine (z.B. Fa. Garvo) gefüttert werden.
- Wird kein „Alleinfuttermittel“ gefüttert ist der Zusatz einer Mineralstoffmischung für Schweine wichtig, da es sonst zu Mangelercheinungen und Wachstumsstörungen kommen kann.
- Heu, Stroh, Obst und Gemüse können dem Schwein auch tagsüber angeboten werden und dienen als zusätzliches Beschäftigungsmaterial.
- Die Tiere grasen gerne. Vorsicht ist im Frühjahr geboten, denn die übermäßige Aufnahme von frischem Gras kann leicht zu Blähungen und Durchfall führen.
- Frisches Wasser muss dem Tier immer frei zugänglich sein.
- Futterhygiene ist besonders wichtig. Futter- und Wasserschüsseln sind täglich zu reinigen.

